

Fachinformation vom 1. Februar 2017

## Betriebliche Anforderungen an arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse

*Diese Thematik wird am 7. Februar von Dipl.-Ing. Norbert Breutmann von der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände beim 125. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium in Wuppertal diskutiert.*

Um die Relevanz arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse bewerten zu können, ist es unumgänglich, Betriebe und deren Akteure einzubeziehen. Auf dieser Basis können dann auch weitere arbeits- und forschungspolitische Schlussfolgerungen abgeleitet werden. Aktuell gilt dies insbesondere vor dem Hintergrund des Wandels der Arbeits- und Lebensverhältnisse durch die fortschreitende Digitalisierung.

Die öffentliche Veranstaltung findet am Dienstag, den 7. Februar ab 18:00 Uhr im Institut ASER in Wuppertal (Corneliusstr. 31) statt. Die Teilnahme ist kostenfrei; um eine vorherige Anmeldung wird gebeten ([www.suqr.uni-wuppertal.de/kolloquium.html](http://www.suqr.uni-wuppertal.de/kolloquium.html)). Mehr Infos: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)



ca. 127 Worte, ca. 977 Zeichen

**Institut ASER e.V., Wuppertal**

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: [info@institut-aser.de](mailto:info@institut-aser.de)

Internet: [www.institut-aser.de](http://www.institut-aser.de)